

des Bürgerforums Hafencity

Vorbemerkung

Die Hafencity als relativ junger Stadtteil der FHH ist bisher- obwohl zum Bezirk Hamburg-Mitte gehörend – nur rudimentär in die bezirklichen Strukturen eingebunden. Hintergrund ist der Status der Hafencity als „Vorbehaltsgebiet“, der die Verantwortung für die städtebauliche Planung und Realisierung den Senatsbehörden sowie der HafenCity GmbH zuordnet. Daraus resultiert, dass Beteiligungsstrukturen, die etwa in Stadt(teil)entwicklungsgebieten regelmäßig in Gestalt entsprechender Gremien (z. B. Stadtteilbeiräte) eingerichtet sind, bisher von der HafenCity Hamburg GmbH, dem Netzwerk HafenCity e.V. und den Stadtteilpatinnen des Bezirksamts Hamburg-Mitte entwickelt wurden. Mit der Gründung des Bürgerforums Hafencity soll die Einbindung des neuen Stadtteils in die demokratischen Strukturen des Bezirkes und seiner politischen Gremien auf den Weg gebracht werden. Als Instrument zur Bürgerbeteiligung auf lokaler Ebene hat das Bürgerforum vor allem folgende Aufgaben:

- die Initiierung und Verstetigung demokratischer Teilhabeprozesse sowie
- die Intensivierung des Austausches zwischen den politischen Gremien des Bezirks Hamburg-Mitte, der Bezirksverwaltung und lokalen Akteuren in der Hafencity.

§1 Aufgaben des Bürgerforums

- (1) Das Bürgerforum Hafencity fördert und unterstützt die Zusammenarbeit und das Zusammenleben der Akteure, Bewohnerinnen und Bewohner in der Hafencity.
- (2) Es hat die Aufgabe, Themen und Anliegen aus dem Stadtteil aufzugreifen und diese mit Politik und Verwaltung zu beraten.
- (3) Es kann Empfehlungen aussprechen, die dem zuständigen Cityausschuss zur Kenntnisnahme bzw. zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
- (4) Das Bürgerforum kann die Organisation und Durchführungen von Stadtteilveranstaltungen beschließen und ist für deren Umsetzung verantwortlich. Es

wirkt mit bei der weiteren Entwicklung und Gestaltung des Stadtteils und engagiert sich für ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben.

- (5) Es entscheidet über Anträge an den Verfügungsfonds.

§ 2 Zusammensetzung

§ 2.1 Mitglieder des Bürgerforums

- (1) Das Bürgerforum hat 15 stimmberechtigte Mitglieder, davon entfällt auf jede in der Bezirksversammlung vertretene Fraktion ein Platz. Bei Verhinderung kann sich jedes stimmberechtigte Mitglied vertreten lassen. Für diesen Fall ist eine Vertreterin / ein Vertreter schriftlich zu benennen.
- (2) Als ständige Gäste ohne Stimmrecht nehmen Vertreterinnen / Vertreter der Bezirksverwaltung und der Hafencity GmbH teil.
- (3) Die Plätze der Forumsmitglieder werden alle zwei Jahre neu ausgeschrieben. Ausgenommen sind Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen und des Netzwerks.

§ 2.2 Vorsitz des Bürgerforums

- (1) Das Bürgerforum wählt aus dem Kreis seiner stimmberechtigten Mitglieder für zwei Jahre eine Vorsitzende / einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin / einen Stellvertreter.
- (2) Die Stellvertreterin/der Stellvertreter nimmt die Aufgaben der/des Vorsitzenden wahr, wenn diese/dieser an der Wahrnehmung der Aufgaben gehindert ist.
- (3) Die/der Vorsitzende leitet die Sitzungen des Bürgerforums.

§ 3 Einladung und Tagesordnung

- (1) Die Sitzungen des Bürgerforums werden von der / vom Vorsitzenden einberufen. Die / der Vorsitzende beraumt die Sitzungen nach Bedarf an. Das Bürgerforum soll vierteljährlich tagen.
- (2) Auf Antrag von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern ist eine Sitzung anzuberaumen, wenn ein Beratungsgegenstand angegeben wird.

- (3) Der/die Vorsitzende stellt die vorläufige Tagesordnung auf. Sie soll mit der Einladung zu den Sitzungen mindestens 14 Tage vor der Sitzung an die Forumsmitglieder und ihre Stellvertreterinnen, Stellvertreter und namentlich bekannte abgesandt werden. Vorschläge der stimmberechtigten Mitglieder zur Tagesordnung sind bei der oder dem Vorsitzenden spätestens 18 Tage vor der Sitzung einzureichen.

§ 4 Öffentlichkeit und Rederecht

Die Sitzungen des Bürgerforums sind öffentlich. Die anwesende Öffentlichkeit hat Rederecht, das durch den/die Vorsitzende/Sitzungsleitung eingeschränkt werden kann.

§ 5 Beratung

Die Beratungsgegenstände werden grundsätzlich in der Reihenfolge der mitgeteilten Tagesordnung bearbeitet. Das Bürgerforum kann beschließen, Beratungsgegenstände in einer von der Tagesordnung abweichenden Reihenfolge zu behandeln.

§ 6 Anträge zur Geschäftsordnung

Durch Wortmeldung zur Geschäftsordnung wird die Rednerliste / Rednerinnenliste unterbrochen.

Bemerkungen und Anträge zur Geschäftsordnung können mündlich vorgebracht werden und sind durch Heben beider Hände anzuzeigen.

Anträge zur Geschäftsordnung sind insbesondere:

- Vertagung oder Unterbrechung der Sitzung,
- Nichtbefassung oder Verschiebung eines Tagesordnungspunktes,
- Schluss der Beratung,
- Schluss der Rednerliste / Rednerinnenliste,
- Beschränkung der Redezeit,
- sachliche Richtigstellung oder

- persönliche Bemerkungen. Als persönliche Bemerkungen sind nur Beiträge zulässig, durch die Angriffe oder sonstige Äußerungen, die sich auf die Person der Rednerin / des Redners beziehen, zurückgewiesen oder richtig gestellt werden.

Erhebt sich bei einem Antrag zur Geschäftsordnung kein Widerspruch, so ist der Antrag angenommen. Andernfalls ist nach Anhörung der Gegenrednerin / des Gegenredners mit einfacher Mehrheit abzustimmen.

§ 7 Beschlüsse

Erfordert ein Tagesordnungspunkt eine Abstimmung, so findet diese in der Regel im Anschluss an die Beratung dieses Tagesordnungspunktes statt. Die/Der Vorsitzende schließt die Beratung, wenn keine Wortmeldung mehr vorliegt oder das Bürgerforum das Ende der Beratung beschlossen hat.

Die/der Vorsitzende eröffnet die Abstimmung. Über den weitest gehenden Beschlussvorschlag ist zuerst abzustimmen. Der Wortlaut der Beschlussvorschläge, über die abgestimmt wird, sowie die Reihenfolge der Abstimmungen werden von der/dem Vorsitzenden vor Abstimmung bekannt gegeben. Bei Zweifeln über die Reihenfolge entscheidet das Forum mit einfacher Mehrheit. Die/Der Vorsitzende stellt die Fragen so, dass sie mit "ja" oder "nein" beantwortet werden können. Abgestimmt wird durch Heben einer Hand. Auf Antrag eines stimmberechtigten Mitgliedes ist die Abstimmung in geheimer Wahl durchzuführen. Der Beschlussvorschlag ist angenommen, wenn er mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Stimmenthaltungen bleiben unberücksichtigt.

- (1) Das Bürgerforum ist beschlussfähig, wenn außer der/dem Vorsitzenden mindestens die einfache Mehrheit der Stimmberechtigten anwesend ist.
- (2) In einer mit einer Ladungsfrist von mindestens drei Tagen einberufenen zweiten Sitzung wird über einen wegen Beschlussunfähigkeit abgesetzten Gegenstand ohne Rücksicht auf die Beschlussfähigkeit abgestimmt. In der Einladung muss darauf hingewiesen werden, dass diese Beschlussfassung endgültig sein wird.
- (3) Das Bürgerforum entscheidet mit Stimmenmehrheit der Anwesenden.
- (4) Die Abstimmung kann unterbleiben, wenn die/der Vorsitzende feststellt, dass kein Widerspruch gegen die Vorlage erhoben wird.
- (5) Die/der Vorsitzende bestimmt die Reihenfolge der Abstimmung und stellt das Ergebnis fest.
- (6) Auf Antrag einer Stimmberechtigten / eines Stimmberechtigten muss die Abstimmung über den Beratungsgegenstand geheim erfolgen.

§ 8 Sitzungsniederschrift

- (1) Über die Sitzung des Bürgerforums ist durch eine von der/dem Vorsitzenden beauftragte Person eine Niederschrift zu fertigen. Die Niederschrift enthält den Wortlaut der Beschlüsse und die Abstimmungsergebnisse.

Außerdem sind enthalten

- Ort und Zeitpunkt der Sitzung,
- die Sitzungsteilnehmerinnen / Sitzungsteilnehmer,
- die wesentlichen Ergebnisse der Beratungen.

Wer gegen einen Beschluss gestimmt hat, kann verlangen, dass dies in der Niederschrift vermerkt wird.

- (2) Die Niederschrift wird umgehend nach Anfertigung gleichzeitig der Vertreterin/ dem Vertreter der Bezirksverwaltung zur Überprüfung der sachlichen Korrektheit der eigenen Beiträge und ggf. Kommentierung sowie der Sitzungsleitung (Vorsitzende/r bzw. Stellvertreter/in) zur Genehmigung per Email zugestellt.
- (3) Die Niederschrift soll spätestens mit der Einladung an die darauf folgende Sitzung des Bürgerforums HafenCity verschickt werden. Die Niederschrift wird den Mitgliedern des Beirates, der Vertreterin / dem Vertreter der HafenCity GmbH und der Bezirksverwaltung übersandt.

13.11.2013 einstimmig angenommen